

Lagebericht Bau- und Verkehrsausschuss Februar 2008

INSEK

Mit der Aufnahme der Stadt Cottbus als eine der 15 INSEK- Städte in die EFRE-Spitzenförderung steht nunmehr die Aufgabe, die vorgeschlagenen 13 Projekte weiter zu untersetzen und vorzubereiten. Denn inwieweit die Stadt Cottbus von diesem positiven Votum tatsächlich profitieren kann, wird im Wesentlichen von der Qualität und Schnelligkeit der konkreten Projektvorbereitung und Antragstellung abhängig sein. Da zeitnah mit einer Aufforderung für die Antragstellung von so genannten Starterprojekten durch das MIR zu rechnen ist, muss es das Ziel sein, dass kurzfristig eine Antragstellung für diese gesichert wird.

Gegenwärtig werden daher für die jeweiligen Projekte die aktuellen Sachstände der Vorbereitung erfasst, Projektgruppen gebildet und weitere Schritte zur Vorbereitung fixiert. In den nächsten Tagen werden sich an Hand der Ergebnisse, die möglichen Starterprojekte herauskristallisieren.

Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Cottbus

Im vorliegenden INSEK ist ausgehend von der demografischen Entwicklung und den sektoralen Betrachtungen zu den wirtschaftlichen Strukturdaten und Entwicklungsprognosen ein dringender Handlungsbedarf zur Fortschreibung des 2005 erstellten Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes ermittelt worden.

Zur Steuerung der stadtentwicklungsrelevanten Zielvorstellungen der Einzelhandelsentwicklung (gesamstädtisch, aber v. a. in den vom Bevölkerungsrückgang und Stadtumbau betroffenen Stadtteilen) ist entsprechend der Novellierung des BauGB die Erarbeitung eines „Nahversorgungskonzeptes“ als Vertiefung/ Aktualisierung des aus 2005 vorliegenden Konzeptes erforderlich.

Die Fortschreibung des Gutachtens durch die BBE ist seit IV. Quartal 2007 beauftragt. Für Stadtteil Ströbitz liegt der Verwaltung seit Anfang Januar bereits ein vorgezogenes Teilgutachten zur Abstimmung wichtiger und dringender Vorentscheidungen im Zusammenhang mit konkreten Baubegehren vor.

Das Gutachten für die Gesamtstadt soll voraussichtlich bis Ende April 2008 durch BBE vorgelegt werden.

Schwerpunkt des Konzeptes mit Planungshorizont 2020 ist es, die für die Stadtentwicklung und zur Sicherung der verbrauchernahen Versorgung der Bevölkerung **räumlich und funktionell geeigneten Einzelhandels- und Zentrenstandorte als „Zentrale Versorgungsbereiche“** zu definieren und eine **„Sortimentsliste der Stadt Cottbus“** zu erstellen.

Voraussetzung für die Steuerungswirkung des fortgeschriebenen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes (mit Schwerpunkt Sicherung der Nahversorgungszentren) ist ein politischer **Beschluss**, der vsl. im Juni in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden soll.

Um die Inhalte und Zielrichtungen zur Steuerung der Einzelhandelsentwicklung in der Stadt Cottbus zwischen den Beteiligten und betroffenen Interessenträgern frühzeitig und möglichst konsensual abzustimmen, wurde parallel zur Gutachtenerarbeitung durch BBE eine **Arbeitsgruppe** einberufen, die am 12. 02.2008 erstmals beraten hat.

Aus der Arbeitsgruppe heraus, vertreten ist IHK, Einzelhandelsverband, ein Vertreter der Einzelhändler, die Vorsitzenden/ Mitglieder des Wirtschafts- und Bauausschusses, BBE und

Vertreter der Fachbereiche werden wichtige Hinweise und Empfehlungen für den weiteren öffentlich zu führenden Erörterungs- und Entscheidungsprozess und zur Akzeptanz dieses wichtigen Steuerungsinstruments der Stadtentwicklung erwartet.

Im BVA April soll ein erster Zwischenbericht über den Stand der Gutachtenerarbeitung Gesamtstadt und Abstimmungsstand aus der AG gegeben werden.

Temporäre Gärten

Auswertung BTU-Präsentation

- Endpräsentation der Entwürfe am 29.01.2008 unter dem Titel „Hier-ist-der-Garten“
- Vorstellung jeweils zweier Entwürfe zu 6 städtischen und 4 privaten Grundstücken durch die Studenten
- Hinweise und Anregungen durch Gastgremium (Vertreter der Stadtverwaltung, Privateigentümer, BTU-Angestellte) an die Studenten
- Auswahl eines Entwurfes zu den jeweiligen Grundstücken bzw. Kombinationsmöglichkeiten der beiden Entwürfe durch Gastgremium und Begründung der Entscheidung vor den Studenten
- Präsentation wurde von allen Beteiligten als sehr erfolgreich bewertet

Rolle der Stadt und weiteres Vorgehen

- Stadt Begleiter in der Vorbereitung und Beratung/als Eigentümer Gewährleistung der Zugänglichkeit der Grundstücke und Hilfestellung in materieller und praktischer Umsetzung
- Umfang der Unterstützung und weitere Konkretisierungen bei Vorliegen des genau- en Bedarfs in einem weiteren Arbeitsgespräch Ende Februar/Anfang März
- parallel dazu Abschluss Zwischennutzungsvereinbarungen
- Eröffnung der Gärten : 27.06.2008
- Beginn der Semesterferien – Übergabe der Gärten durch die Studenten an Paten bzw. die Stadt oder Beräumung der Grundstücke : 19.07.2008 (weiterer Abstimmungsbedarf im Projektverlauf)

CBC 2. BA

Wie bereits durch den OB in der Stadtverordnetenversammlung am 30.01.2008 informiert, wird seitens GEPRO Bau, der Stadt Cottbus und der GWC weiter an der baulichen Entwicklung des 2. BA in der Stadtpromenade festgehalten.

Hinsichtlich der von der Stadt vorgegebenen und mit gemeinsamer Erklärung vom 17.08.2007 anerkannten wesentlichen städtebaulichen Rahmenbedingungen dienen die laufenden Gespräche zwischen GEPRO Bau, GWC und Stadt der weiteren Verständigung über einen im privaten wie auch öffentlichen Interesse tragfähigen Lösungsansatz, der dann wiederum die Voraussetzung ist, um in die erforderlichen formellen Planungs- und Beteiligungsverfahren einzutreten.

Mit der zuletzt am **18.01.2008 durchgeführten intensiven Beratung** mit dem Investor und GWC sind wir dieser Prämisse ein Stück näher gekommen, wenngleich die Lösungsvorschläge der GEPRO zur Erschließung des 2. BA, zur Ablösung von erforderlichen Stellplätzen sowie zur Anmutung des Baukörpers im Kontext mit der Ausprägung und Dimensionierung der verbleibenden öffentlichen Wege- und Aufenthaltsflächen und der Grundstücksangelegenheit noch der weiteren Überarbeitung und der Klärung bedürfen.

Ausgehend von der Beratung am 18.01.2008 wird seitens GEPRO Bau gegenwärtig die nochmalige **Überarbeitung des Konzeptes** vorgenommen. Die Stadt erwartet, dass zur nächsten Beratung mit GEPRO Bau (noch nicht terminiert) mit dem **Planungskonzept auch eine geeignete Visualisierung des Gesamtensembles** in seinem städtebaulichen Umfeld vorgelegt wird, die dann auch für den von der Politik und Bürgerschaft schon lange erwarteten und notwendigen Diskussionsprozess öffentlich zu präsentieren ist.

Dass bezogen auf den 2. BA Blehencarré ein solcher Phasen weiser und zunächst langer verwaltungsinterner Arbeits- und Abstimmungsprozess durchlaufen wird, bevor die Öffentlichkeit einbezogen wird, hat seitens der Bürger, vertreten durch den Bürgerverein Mitte, zu berechtigten Sorgen und Nachfragen geführt. In einem offenen und sehr ausführlichen **Informationsgespräch mit Vertretern des Bürgervereins am 04.02.2008** konnte Frau Tzschoppe und der Fachbereich Stadtentwicklung, Frau Dr. Kühne und Herr Schneidenbach, über den Stand der Abstimmungen mit dem Investor berichten, auch dass die Stadt und GWC verantwortlich und nachdrücklich z. B. für die Belange der Bewohner der Wohnscheibe eintreten und dass grundsätzlich in dem noch einzuleitenden **Planungs- und Abwägungsverfahren zur Bebauungsplanänderung eine gerechte Abwägung von privaten und öffentlichen Interessen** gewährleistet wird.

Stadtteilmanagement Schmallwitz

Das Wohngebiet Neu-Schmallwitz wurde durch das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung als Kulisse des Städtebauförderprogramms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt“ bestätigt. Damit bestand die Chance, ein professionelles Stadtteilmanagement einzurichten. Nach offizieller Ausschreibung bewarben sich dafür 5 Interessenten.

In Abwägung aller Kriterien, die sich aus den Erfordernissen an ein funktionsfähiges Stadtteilmanagement ergeben, wurde eine Vergabeentscheidung getroffen.

Das Stadtteilmanagement für Neu-Schmallwitz wird dem Verein Regionalwerkstatt Brandenburg übergeben. Personell wird Frau Karin Kühl als Stadtteilmanagerin eingesetzt. Die feierliche Vertragsunterzeichnung zwischen der Regionalwerkstatt Brandenburg und der Stadt erfolgt am 14.02.2008 um 15.00 Uhr im Rahmen einer Pressekonferenz im Stadtteilladen Neu-Schmallwitz. Der Stadtteilladen wird auch der Arbeitsplatz der Stadtteilmanagerin sein.

Die Stadt Cottbus erarbeitet gegenwärtig entsprechend der Festlegungen des § 171 e des BauGB ein Integriertes Handlungskonzept, das der Stadtverordnetenversammlung und den Fachausschüssen noch vor der Sommerpause mit dem Durchführungsbeschluss zur Sozialen Stadt Neu-Schmallwitz vorgelegt werden soll.

Sanierung Sandower Schule – PPP Model

- öffentlichkeitswirksamer Baubeginn durch Aufstellen des Bauschildes

Sanierung des Bauwerks

- Der Sanierungskomplex umfasst
 - o Schule
 - o Speisesaal
 - o Arbeitslehre
- Alle Gebäude stehen unter Denkmalschutz
- Es erfolgt eine denkmalgerechte Komplettisanierung einschließlich der Außenanlagen

Finanzierung

- | | |
|--|----------------|
| - Baukosten brutto: | 6.261.656,50 € |
| - Bauunterhaltung und Instandhaltung über 25 Jahre brutto: | 2.918.740,00 € |

Arbeitsstand

- Entwurfsplanung erarbeitet durch Planungsbüro Hampel, Kotzur und Kollegen liegt vor.
- Auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Cottbus hat die Stadtverwaltung die Komplettsanierung des Schulstandortes Muskauer Platz 1a (Sandower Oberschule) mit Übernahme der Bauunterhaltung und der Wartung der technischen Anlagen im Rahmen eines PPP-Projektes (Planung, Bau, Finanzierung und Betreibung) europaweit ausgeschrieben
- Im Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens erhielt das Bauunternehmen Rochlitzer & Rübner GmbH auf Grund des wirtschaftlichsten Angebotes den Zuschlag. Der Bauerrichtungs- und Finanzierungsvertrag sowie der Servicevertrag für die Betreibung der Schule wurden im August 2007 unterzeichnet.
- Die notwendige Genehmigung der Kommunalaufsicht wurde beantragt und im Oktober 2007 erteilt.
- Durch den Auftragnehmer erfolgt zurzeit die Erarbeitung der Genehmigungs- und Ausführungsplanung für die Sanierung des Objektes. Durch das Bauunternehmen Rochlitzer und Rübner wurde das Planungsbüro Gabriel gebunden.
- Das Bauschild wurde aufgestellt
- Mit den Abrissarbeiten wurde begonnen.
- Juni 2009 ist die Fertigstellung der Maßnahme geplant

Bauherr

- Bauherr
- Rochlitzer & Rübner GmbH
Markkleeberg
- Projektbegleitung als Eigentümer:
- Stadtverwaltung Cottbus,
Fachbereich Immobilien

Sanierung Turnerhallen im Sportzentrum Cottbus

Sanierung des Bauwerks

- Der Turnhallenkomplex im Sportzentrum Cottbus wurde in den Jahren 1975/1976 errichtet und besteht aus vier konstruktiv selbstständigen Gebäuden:
 - I Sozialtrakt mit Atrium
 - II Ganztagesfunktionsgebäude
 - III Turnhalle 1
 - IV Turnhalle 2
- Als 2. Bauabschnitt werden die Turnhalle 1 und Turnhalle 2 sowie der Sozialtrakt saniert. (1. BA = Ganztagesfunktionsgebäude Lausitzer Sportschule ---- geplante Fertigstellung 2008)

Finanzierung

- Fördermittel aus dem Förderprogrammen (FM sind noch nicht bestätigt)
 - Sportstättenförderung
3.000.687,40 € netto
 - Energetische Förderung
2.236.605,15 € netto
- Gesamtinvestitionsumfang netto: 5.237.292,55 €
- Gesamtinvestitionsumfang brutto: 6.232.378,14 €

Arbeitsstand

- Die Planung bis zur Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) liegt vor
- Mit dieser Planung werden im Februar 2008 die Anträge auf

- Fördermittel gestellt (V: Jürgen Peter).
- Zur Zeit erfolgt die Erarbeitung der fachlichen Prüfung für den Bereich Sportstättenförderung durch den FB Immobilien
- Die Erarbeitung der fachlichen Prüfung für die energetische Förderung erfolgt durch das Ministerium
- Durch die Planungsbüros wird zur Zeit die Genehmigungsplanung erarbeitet
- Baubeginn für den Gebäudekomplex ist bei gesicherter Finanzierung 2008 geplant
- Die Fertigstellung der Baumaßnahme wird voraussichtlich 2011 sein.,

Bauherr

- Bauherr
- Projektleitung und –steuerung:
- Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus
- Stadtverwaltung Cottbus, Fachbereich Immobilien

Probleme

1. Wer ist Antragssteller für die Baugenehmigung – FB Immobilien oder SSB. Diese Entscheidung ist dringend notwendig zur Einreichung der Antragsunterlagen? Die Antragsunterlagen sind bereits fertig gestellt.
2. Kann die Planung in den LP 5/6 beauftragt werden (400,-T€)? Zur Einhaltung des Bauablaufes ist die Beauftragung dringend erforderlich. Die Bestätigung der FM liegt noch nicht vor. Die EM sind im Wirtschaftsplan des SSB eingeordnet.

Ganztagesfunktionsgebäude der Lausitzer Sportschule

Sanierung des Bauwerks

- Der Turnhallenkomplex im Sportzentrum Cottbus wurde in den Jahren 1975/1976 errichtet und besteht aus vier konstruktiv selbstständigen Gebäuden:
 - I Sozialtrakt mit Atrium
 - II Ganztagesfunktionsgebäude
 - III Turnhalle 1
 - IV Turnhalle 2
- Als 1. Bauabschnitt wird das Ganztagesfunktionsgebäude saniert.

Finanzierung

- Fördermittel aus dem Förderprogrammen
 - Bundesinvestitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“
985.730,17 € netto
 - BSI (Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung)
12.605,04 € netto
- Gesamtinvestitionsumfang netto: 998.335,21 €
- Gesamtinvestitionsumfang brutto: 1.188.019,90 €

Arbeitsstand

- Die Planung bis zur Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) liegt komplett vor
- Die Baugenehmigung wurde am 30.06.2006 erteilt
- Nach gesicherter Finanzierung war der Baubeginn am 03.07.2007
- Für das Bauvorhaben werden ca.25 Einzellose gewerkeweise an Unternehmen vergeben.
- Folgende Lose sind zur Zeit in der Ausschreibung:
 - Gebäudereinigung,
 - Schließanlage
 - Beschilderung

- die Gewerke:
 - Abbruch und Entkernungsarbeiten
 - Dachdeckerarbeiten
 - Glasfassade
 sind weitestgehend abgeschlossen.
- Die Fertigstellung des Ganztagesfunktionsgebäudes ist nach den Sommerferien 2008 geplant.

Bauherr

- Bauherr
 - Projektleitung und –steuerung:
- | |
|---|
| - Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus |
| - Stadtverwaltung Cottbus, |
| Fachbereich Immobilien |

Paul – Werner – Oberschule Bahnhofstrasse 11

- Die Planung bis zur Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) liegt komplett vor
- Die Baugenehmigung wurde am 03.07.2006 erteilt
- Die beantragten Fördermittel aus dem Förderprogramm
 - Modellstadt B3.2
 - Ganztagschulprogramm Darlehn (RL Zukunft Bildung Betreuung)
 wurden im Oktober 2006 bewilligt
- Folgende finanziellen Mittel stehen zur Verfügung:

▪ Städtebauförderung	1.834.229,54 €
▪ Ganztagschulprogramm	2.059.000,00 €
▪ BSI	50.000,00 €
▪ <u>Zusätzl. Ausgaben (STVV-Beschluss)</u>	<u>200.000,00 €</u>
Gesamt	<u>4.143.229,54 €</u>
- Baubeginn auf Grund eines bewilligten vorzeitigen Baubeginns war am 18.09.2006
- Die Bearbeitung der Planung in den Leistungsphasen 5-9 erfolgt entsprechend Bauablauf
- Folgender baulicher Sachstand ist zu verzeichnen:
 - der statisch konstruktive Umbau ist abgeschlossen
 - Hüllbereich
 - Dach und Fassadenarbeiten sowie Fenstereinbau sind erledigt
 - Die Fluchttreppe aus Stahl (2.Rettungsweg) ist fertig gestellt und wurde vom Prüfstatiker abgenommen
 - Die Verglasung des Eingangsbereiches wird demnächst beauftragt
 - Innenbereich
 - Die Trockenbauarbeiten im Dachgeschoss sind komplett fertig gestellt
 - Die Fliesenlegerarbeiten sind zum größten Teil fertig gestellt
 - Die Heizungs- und Lüftungsarbeiten sind zu 99 % erledigt
 - Die Elektrogrundinstallation ist zu 75% abgeschlossen
 - Die Sanitärgrundinstallation ist komplett fertig gestellt
 - Die Malerarbeiten werden zur Zeit ausgeführt
 - Die Fußbodenarbeiten werden zur Zeit ausgeführt
 - Die Malerarbeiten in den denkmalrelevanten Bereichen wie Aula und Treppenbereich werden zur Zeit ausgeführt
- Die bauliche Fertigstellung ist im Mai 2008 geplant

A 40: Ausstattungsgegenstände bezogen auf die Fachkabinette werden nach Ende des Schuljahres von einer anderen Schule umgesetzt. --> Schulbeginn wird nach den Sommerferien sein.

2. Grundschule, Haus B, Theodor-Storm-Str. 21

- Gebäudeplanung: IB Schmidt & Salzmann GbR
- Die Planung liegt vollständig bis zur Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) vor.
- Die Baugenehmigung wurde am 25.07.2006 erteilt.
- Die beantragten Fördermittel wurden aus folgenden Programmen

• Städtebauförderung „Maßnahmen der Sozialen Stadt“	Hülle
• Städtebauförderung „Maßnahmen der Sozialen Stadt“	Freianlagen
• Ganztagschulprogramm (RL Zukunft, Bildung und Betreuung)	Innenausbau
- bewilligt.
- Folgende finanziellen Mittel stehen zur Verfügung:

• Städtebauförderung	Hülle	512.690,83 €
• Städtebauförderung	Freianlagen Kita/Hort	194.278,74 €
• Ganztagschulprogramm		1.177.111,15 €
• EM Stadt (incl. BSI)	Kita	<u>221.175,61 €</u>
		2.105.256,33 €
- Die Bearbeitung der Planung in den Leistungsphasen 5 bis 9 erfolgt entsprechend dem Bauablauf.
- Folgender baulicher Realisierungsstand ist zu verzeichnen:
 - der statisch konstruktive Umbau ist abgeschlossen
 - Hüllbereich
 - * Die Dacharbeiten sind abgeschlossen.
 - * Der Fenster- und Außentüreinstbau ist abgeschlossen.
 - * Das Wärmedämmverbundsystem, die Fassadengestaltung, die Außentreppen und der Sonnenschutz werden 2008 realisiert → finanzielle Einordnung im MDK. Die Submission für das Wärmedämmverbundsystem, die Außentreppen und dem Gerüstbau ist erfolgt.
 - Innenbereich
 - * Die Abbrucharbeiten sind abgeschlossen.
 - * Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen.
 - * Die Metallbauarbeiten im Innenbereich sind abgeschlossen.
 - * Bei den Tischlerarbeiten sind die Türblätter zu komplettieren.
 - * Die Sanitärgrundinstallation ist abgeschlossen. Die Komplettierung ist bis Ende Februar abgeschlossen.
 - * Die Elektrogrundinstallation ist ebenfalls abgeschlossen. Die Leuchteninstallation erfolgt im Februar.
 - * Die Heizungs- und Lüftungsinstallation ist realisiert → Bauwärme liegt seit November 2007 an.
 - * Die Trockenbauarbeiten sind zu 80 % erledigt und im Februar 2008 abgeschlossen.
 - * Die Fliesenarbeiten haben einen Realisierungsstand von 80 %.
 - * Die Tapezierarbeiten sind zu 85 % abgeschlossen.

- * Die Fußbodenverlegearbeiten befinden sich in der Vorbereitung → Sanierung und geringfügiger Neueinbau von Estrichflächen → im Januar 2008 wurden die Verlegearbeiten der Beläge im 2.OG abgeschlossen und im 1.OG damit begonnen.
Die Leistungen werden bis Mitte Februar abgeschlossen.
- Die Fertigstellung der Baumaßnahme incl. Freiflächen ist für August 2008 geplant.
- Problematik:
Die Submission des Loses Wärmedämmverbundsystem hat eine Erhöhung von 100 % ergeben. Die Erhöhung resultiert aus einem Mengenfehler in der baufachlichen Prüfung und den Baupreiserhöhungen durch höhere Material- und Energiepreise sowie der gestiegenen Umsatzsteuer.
→ Es erfolgt eine neue Antragstellung beim LBV mit den geänderten Werten sowie der Mehrwertsteuererhöhung auf 19 %.

Grundschulstandort Sportbetonte Grundschule/18. Grundschule, Drebkauer Str. 43

- Gebäudeplanung: Architekturbüro Richter, Altmann, Jyrch
 - Die Planung liegt bis zur Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) vor.
Die Baugenehmigung wurde im September 2007 beantragt.
 - Der Zuwendungsbescheid liegt mit dem Datum vom 11.12.2007 seit dem 07.01.2008 vor.

Bundesinvestitionsprogramm:	Darlehen	3.017.000,00 €
Ganztagsschulprogramm (RL Zukunft, Bildung und Betreuung)		
- Die Planungsleistungen für die Leistungsphasen 5/6 wurden beauftragt.
Die Bearbeitung erfolgt entsprechend Bauablauf.
- Der Bau beginnt voraussichtlich im Mai 2008.
 - Die Schule wird mit Ferienbeginn im Juni 2009 übergeben.

Bauvorhaben: 1.Gesamtschule Cottbus

1. TO: Turnhalle

Die Fertigstellung zum 19.10.2007 ist erfolgt.

2. TO: Schulgebäude

- * Die Leistungen Dachdeckerarbeiten/Haus A, Rohausbau, Sanitärinstallation, Trockenbau, Metallbau und Fußbodenbelagsarbeiten wurden wie geplant bis Ende der Sommerferien fertig gestellt.
- * Auf Grund von Durchfeuchtungen in 5 Räumen des KG und Mittelbereitstellung durch DSK erst zum 10.07.2007 können anteilige Arbeiten Rohausbau und Fußbodenbelagsarbeiten erst nach der Gebäudeabdichtung im November 2007 ausgeführt werden.
Die Leistungen Rohausbau und Fußbodenbelagsarbeiten sind inzwischen fertig gestellt.
- * Die Realisierung der Gebäudeabdichtung ist abgeschlossen.

- * Die brandschutzmäßige Ertüchtigung der Elektroinstallation ist abgeschlossen.
- * Die restlichen Tischlerarbeiten (Wechseln der Innentürblätter) konnten auf Grund von Lieferschwierigkeiten nicht wie geplant in den Herbstferien 2007 ausgeführt werden; diese Leistung ist inzwischen fertig gestellt.
Auf Grund der positiven Kostenentwicklung konnte die förderfähige Leistung – Wechseln der Flurinnentürblätter- komplett beauftragt werden. Die Fertigstellung der nachbeauftragten Leistung wird infolge der Lieferfristen (Sondertürmaße) erst in der 11. KW 2008 erfolgen.
- * Die Lose Malerarbeiten und Ausstattung Mobilar und Technik werden auf Grund von förderfähigen Maler-Mehrmengen (Räume des Ganztagserschulprogramms) sowie der davon abhängigen Baufreiheit für die Ausstattung im Februar 2008 fertig gestellt.
- Die Gesamtfertigstellung des Teilobjekts wird somit Mitte März erfolgen.

7. Grundschule, Neubau Sporthalle, Muskauer Str.1

Gebäudeplanung: Bauconcept Planungsgesellschaft mbH
Die Planung liegt vollständig bis zur Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) vor
Die Baugenehmigung wurde am 06.07.2007 erteilt

Die beantragten Fördermittel aus dem Förderprogramm
Ganztagserschulprogramm Darlehn (RL Zukunft, Bildung und Betreuung)
wurden im Mai 2007 bewilligt.

Folgende finanziellen Mittel stehen zur Verfügung:

		3.332.000,00
• Ganztagserschulprogramm		€
• EM Stadt	MIP/2008	207.000,00 €
• Stadtbau Aufwertung (Abbruch alte Turnhalle)	MDK/2009	50.000,00 €
		3.589.000,00
Gesamt		€

Die Bearbeitung der beauftragten Planungsleistungen erfolgt entsprechend dem Bauablauf. Die Vertragserweiterung der Leistungsphasen 7 bis 9 befinden sich in der Vorbereitung.

Der Baubeginn für den Baukörper wurde auf Februar 2008 festgelegt.
Folgende bauvorbereitenden Lose wurden 2007 ausgeführt:

- Baumfällarbeiten
- Baustellenzufahrt

Nachfolgende Lose wurden 2007 vergeben:

- Baustromversorgung
- Bauschild

Die nachfolgenden Lose wurden noch 2007 veröffentlicht
und Angebote eingeholt:

	Vergabe geplant
• Baustelleneinrichtung (Container)	Feb 08
• Rohbauarbeiten	aufgehoben
• Stahlbauarbeiten	Feb 08
• Gerüstbauarbeiten	Feb 08

- Blitzschutzarbeiten Feb 08
- Porenbetonarbeiten Feb 08

Für die nachfolgenden Lose werden z.Z. Angebote eingeholt:

- Rohbauarbeiten
 - Neue Vergabe Feb 08
 - Baubeginn vorr. März 08

Die bauliche Fertigstellung ist für das I. Quartal 2009 geplant.

Probleme : Fehlbedarf von 558,3 T€ siehe Scheiben v.16.01.08

It telefonischer Rücksprache mit dem Mdl am 29.01.08 wird einer Krediterhöhung mit 600T€ aus dem Schulverwaltungsprogramm in Aussicht gestellt.
Schriftliche Bestätigung erfolgt in der 6.KW.

Lagune – Bäderzentrum Cottbus

Der Hublift wurde, gemeinsam mit der Behindertenbeauftragten, abgenommen und zur Nutzung freigegeben.

Anbindung Mittlerer Ring- Karl-Marx-Straße/Sielower Landstraße

- Ausschreibung Bau ist erfolgt
- Submission war 07.02.08
- Baubeginn: März 2008
(Grunderwerb GWG für Rad- und Gehwegbau noch offen)

Anbindung Mittlerer Ring- Stadtring Dissenchener Str. bis Nordring 1.BA

- Ausschreibungsbeginn Bau geplant für Ende Februar `08
- Baubeginn vorauss. im Mai 2008

Ausbau Straße der Jugend von Feigestraße bis Stadtring

- Ausschreibung ist erfolgt
- Submission ist am 13.03.2008
- Gegenwärtig erfolgt die Beweissicherung Gebäude vor Baubeginn

CBC / Karl-Liebkecht-Straße

- Nördliche und südliche Fahrbahn sind fertig gestellt und freigegeben.
- Spreizungsbauwerk Restleistungen,
↳ vorgesehene Abnahme 7. KW 2008

Ausbau Karl-Liebkecht-Straße von Bahnhofstr. bis Briesmannstr.

- Submission war am 11.02.2008
- Vorauss. Baubeginn Ende März 08

Gehweg Franz-Mehring-Straße (ehem. Kinostandort)

Fertigstellung Gehweg bis Ende Februar 2008
↳ dann erfolgt auch die Zuschaltung der LSA

Roßstraße

Der 2. BA wird erst nach Fertigstellung des Spreizungsbauwerkes (in der K.- Lieb knecht-Str.), voraussichtlich frühestens ab Ende Februar 2008 (in Abhängigkeit Witterung) begonnen. Größere archäologische Untersuchungen u. umfangreiche TW-Leitungserneuerungen sind zu erwarten.

Leistungserweiterung: Stand Beplanung der Erneuerung der Trinkwasserleitung im 2. Teilabschnitt: Die TW- Erneuerung war ursprünglich nicht vorgesehen. Die Wiederaufnahme der vorgezogenen Bautätigkeit durch die STRABAG AG u. RTS soll im März (In Abhängigkeit Witterungslage) erfolgen.

Nur zur Info: Vertraglich gebundene Bauzeit für den 2. BA: vom 14.04.2008 bis 15.07.2008

Uferstraße

Der Asphalteinbau von Wiener Dörfchen bis Franz-Mehring-Straße konnte aufgrund der Witterung in 2007 nicht mehr erfolgen. Die Deckschicht wird nach Beendigung der Arbeiten an den Außenanlagen DKW im Frühjahr (voraus. April) erfolgen.

Bushaltestellen

Haltestelle Gelsenkirchener Allee: Baubeginn erfolgt, Fertigstellung März 2008